



Auf der Baustelle: Noa und Fabian Wessel.

FOTO: ANDRÉ PICHERI

Mit viel Esprit

Das Theater zwischen den Dörfern erhält den „Pro Visio“-Kulturpreis

Wennigsen. Mit dem Kulturpreis „Pro Visio“ zeichnet die Stiftung Kulturregion Hannover das Theater zwischen den Dörfern für die Eröffnung der Spielstätte Haus drei in Wennigsen mit der Kindertheaterproduktion „Das NEINHorn“ nach dem Buch von Marc Uwe Kling und Astrid Henn aus. Der Preis ist mit 11.111 Euro dotiert und wird an ein besonderes Kulturprojekt des Vorjahres vergeben.

„»Tolles Kinder- und Jugendtheater unter sehr engagierter Führung“, findet die „Pro Visio“-Jury. „Das Theater zwischen den Dörfern zeigt, wie man mit Idealismus, guten Ideen, viel Power und handwerklich hervorragender Theaterarbeit auch in einer ländlichen Umgebung neue Räume öffnen kann. Und das nicht nur im übertragenen Sinne.“

Das Theater zwischen den Dörfern wurde 2005 von der Schauspielerin und Regisseurin Noa Wessel und ihrem Mann, dem Innenarchitekten und Bühnenbildner Fabian Wessel, im dörflichen Umfeld Wennigsens gegründet. Seitdem hat sich das freie Theater in seiner Arbeit und seinem Angebot kontinuierlich weiterentwickelt. So führt es Solo- und Ensemble-Produktionen auf, ist mit Gastspielen deutschlandweit unterwegs, arbeitet theaterpädagogisch mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, berät Schulen hinsichtlich Theaterprojekten und Bühnentechnik und initiiert kooperative Theaterprojekte im ländlichen Raum.

Einige Jahre lang bot das ehemalige Landschulheim einen Aufführungsort für das freie Theater in Wennigsen. Dann machte die Corona-Pandemie die Nutzung der Räumlichkeiten unmöglich. Eine neue Idee wurde geboren: Ein leerstehender Drogeriemarkt im Ortskern Wennig-

sens konnte als Spielort erkundet und angemietet werden. Mit viel Eigeninitiative und Unterstützung des Netzwerks vor Ort sowie einer institutionellen Förderung der Region Hannover entstand das Haus drei, das seine Eröffnung im August 2024 mit dem Kindertheaterstück „Das NEINHorn“ nach einem Bilderbuch von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn feierte.

Neben klein angelegten Kinder- und Jugendtheater-Produktionen, die von Gastspielhäusern, Schulen und anderen Einrichtungen gebucht werden, hat Noa Wessel sich auf die Bearbeitung anspruchsvoller epischer Stoffe spezialisiert, an die sich kaum jemand sonst wagen würde. So entstanden hoch professionelle Theaterfassungen der Nibelungen-Sage, der Edda und zuletzt des Gilgamesch-Epos für Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Solo-Stücke oder für kleine Besetzung.

Die Stiftung Kulturregion Hannover verleiht den Kulturpreis seit 2002. Seitdem ist er zu einem Gütesiegel für herausragende Kulturprojekte in der Region Hannover geworden. Der Preis zeichnet mutige und wegweisende Ideen aus und würdigt außergewöhnliche Leistungen von Kulturschaffenden in der Region Hannover. Der Preis ist mit 11.111 Euro dotiert und wird retrospektiv für ein Projekt des Vorjahres vergeben. 2024 wurde der Verein Musiktheater Konrad für das Jugend-Musical „Kommis-sar Shakespeare“ ausgezeichnet.

Der „Pro Visio“-Jury, die sich im Dezember 2024 neu konstituiert hat, gehören Stefani Schulz, Sina Hensel, Daniela Fichte, Katharina Graef und Wilfried Köpke an. Die Preisverleihung findet Ende April vor einem geladenen Gästekreis in Wennigsen statt.

Bredenbeck. Es ist eine Baumaßnahme mit naturnahem Material, um einen fortschreitenden Bodenverlust zu verhindern. Entlang der Bredenbecker Beeke werden zurzeit tonnenweise Steine und Mutterboden sowie Hunderte Holzpfähle abgeladen. Mitarbeiter eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens legen vor der Wehranlage nahe dem Rittergut auf einer Länge von rund 110 Metern eine robuste Uferbefestigung an.

„Die Befestigung an den beiden Seiten des Uferbereiches soll künftig verhindern, dass der natürliche Fluss des Wassers die Böschungen ausspült“, sagt Fritz Baumgarte vom beauftragten Unternehmen Baumgarte Agrar & Umwelt aus Linderte. Um der fortschreitenden Bodenerosion entgegenzuwirken, diene die massive Uferbefestigung auch dem Schutz des angrenzenden Fußweges. Ein vorrangiges Ziel: Die Stabilisierung des Gewässerverlaufes soll auch verhindern, dass der Damm zum benachbarten Mühlenteich bricht.

Baumgarte zeigt auf eine fast schon durchlässige Stelle im Damm. Die Furche ist demnach ein tierisches Bauwerk: Es seien Biber gewesen, die sich einen Zugangskanal gegraben hätten, um vom Bachlauf zum Gewässer neben der Bredenbecker Beeke schwimmen zu können, sagt der Firmenchef. Auch solche Schäd-

Wennigsen

Naturnaher Schutz gegen Bodenerosion

Entlang der Bredenbecker Beeke bringt die Gemeinde Wennigsen eine Uferbefestigung an. Die Baumaßnahme soll den Fußweg, das Rittergut und den Damm zum Mühlenteich schützen.



Wurde vor vier Jahren komplett erneuert: Die Wehranlage an der Bredenbecker Beeke soll unter anderem eine verbindliche Stauhöhe gewährleisten, um das Holzfundament des Rittergutes feucht zu halten.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

den soll die robuste Uferbefestigung künftig verhindern.

Für die Fachkräfte der Firma ist es eine Fleißarbeit: Zunächst haben sie entlang des Ufers einen Teil der Erde abgetragen. Jetzt werden entlang der rund 110 Meter langen Strecke nach und nach bis zu 900 Holzpfähle in den Boden getrieben. Die entstandene Lücke zwischen der nun tiefer gelegten Bodenebene und den Holzpfosten wird mit massiven Wasserbausteinen verfüllt. Dann wird die

neue Barriere aus Stein und Holz mit Mutterboden verfestigt.

Immer wieder lädt ein Baggerfahrer vom benachbarten Grundstück des Rittergutes aus mit einem Zweischalengreifer neues Material über die Mauer. Und ein ums andere Mal verdichten zwei Mitarbeiter damit die neu konstruierte Uferbarriere. Baumgarte erläutert auch, warum entlang des Ufers in Richtung Süden – nahe der Straße An der Beeke – der Uferbereich

nicht befestigt wird. „Dieser Bereich dient bei Starkregen als natürliche Überlaufschwelle zum Mühlenteich.“ Der gesamte Komplex aus Teich, Beeke und einer vor rund vier Jahren komplett erneuerten Wehranlage ist Teil eines ausgeklügelten Entwässerungssystems zum Hochwasserschutz.

„Wenn bei heftigen Niederschlägen das Wasser in der Beeke sehr hoch ansteigt, fließt es zur Rückhaltung an der Überlaufschwelle schon weit vor dem

Wehr in den Mühlenteich ab“, sagt Baumgarte. Ab einem gewissen Pegel fließe das im Teich gestaute Wasser dann weiter unten – nahe der Straße Rittergut – an einem höher gelegenen Überlauf langsam wieder in den weiteren Verlauf der Beeke ab. Das Prinzip: Der Umweg durch den Mühlenteich parallel zur Beeke ist quasi eine Art Bypass mit Überströmventilen.

Es gibt einen bestimmten Grund, warum ein „Bypass“ notwendig ist und das Wasser bei Starkregen nicht einfach komplett durch die geöffnete Wehranlage durch die Beeke abfließt. Das erläutert Wolfgang Wilde vom Tiefbauamt der Gemeinde Wennigsen: Das verschleißbare Wehr sei notwendig, um entlang des Rittergutes das Wasser der Beeke auf einer „definierten Stauhöhe“ zu halten. Hintergrund seien Teile des Holzfundamentes vom Rittergut, das durch Feuchtigkeit im Boden auf natürliche Weise vor dem Austrocknen geschützt werden müsse.

So funktioniert die Wehranlage

Die Funktionsweise des Wehrs muss man sich so vorstellen: Erst, wenn der Teich ebenfalls bis zur Maximalhöhe gefüllt sei und es einen Rückstau gebe, öffne sich das Wehr automatisch, erklärt Wilde das Prinzip.

Während der Wanderung lädt das Auto

Auf dem Waldparkplatz steht Bredenbecks erste öffentliche E-Ladesäule / Zwei Anschlüsse tanken mit Strom mit 22 Kilowatt

Bredenbeck. Eine Runde durch den Deister wandern, und nach der Rückkehr zum Auto ist die Batterie wieder startklar für die nächste Tour. Diese Möglichkeit haben Fahrerinnen und Fahrer von Elektrofahrzeugen ab sofort auf dem Wanderparkplatz in Bredenbeck. Am Ende der Glück-Auf-Straße steht die erste öffentliche Ladesäule im Wennigser Ortsteil. Die Energiedienstleister Avacon hat die Anlage für rund 15.000 Euro errichtet.

So lange dauert das Laden auf dem Waldparkplatz

Die Säule liefert Wechselstrom und gibt über zwei Ladepunkte jeweils 22 Kilowatt ab. Es handelt sich um eine Säule mit normaler Geschwindigkeit. Anders als Schnelldadesäulen, die für 80 Prozent Batterieladestand nur noch circa 20 Minuten benötigen, dauert der Ladevorgang hier je nach Batteriegröße und der Ladeleistung des Autos zwei bis vier Stunden.

„Das ist natürlich auch eine Kostenfrage. Eine Schnelldadesäule würde 50.000 Euro kosten“, gibt Avacon-Kommunalreferent Frank Glaubitz zu bedenken. Die Auswahl der Technik hänge außerdem vom Standort ab, wie Vivian Klein, Referentin E-Mobilität des Versorgungsunternehmens, erläutert: „Hier befindet sich der Wald und auch der Fußballplatz. Die Menschen, die hier ihr Auto aufladen, haben Zeit und sind nicht auf der Durchreise.“ Dies sei an Autobahnen oder an viel befahrenen Straßen anders. „Da muss es schnell gehen, dann ist der Preis des Stroms aber auch ein anderer“, so Klein.

So variiert der Preis zwischen Anbietern und Tarifen



Sie freuen sich über die erste Ladesäule in Bredenbeck: Jan Krebs (von links), Marianne Kügler, Vivian Klein, Bernd Haletzki und Frank Glaubitz schauen sich den Praxistest an.

FOTO: STEPHAN HARTUNG

Apropos Preis: An der Ladesäule auf dem Waldparkplatz erhält man den Strom in der Spanne zwischen 49 und 77 Cent pro Kilowattstunde – je nachdem, welchen Stromanbieter man wählt und welche Tarife mit anderen Kartensystemen man bereits nutzt. „Es ist wie bei den Handyverträgen. Man muss sich auf Suchmaschinen und Vergleichsportalen informieren“, sagt Klein. Bei Google ist die neue Säule auf dem Waldparkplatz bereits aufgelistet.

Über Bredenbecks erste Ladesäule freut sich auch Ortsbürgermeisterin Marianne Kügler (CDU). „Ich wurde schon oft darauf angesprochen, wann wir hier endlich mal eine solche Möglichkeit bekommen“, sagt sie. In der Vergangenheit gab es schon mehrere Ideen für Standorte, die jedoch allesamt nicht umgesetzt wurden. Kügler erinnert sich an konkrete Pläne, im Ortszentrum bei Edeka oder am Denkmal Ladesäulen zu installieren, was aus unterschiedlichen Gründen scheiterte.

Am Waldparkplatz hat jetzt alles gepasst. In Kürze könnten im Bredenbecker Baugebiet im Bergfelde noch weitere Ladesäulen hinzukommen. „Für Neubaugebiete ist das verpflichtend“, weiß Wennigsens Klima-

schutzmanager Jan Krebs. Er freut sich, dass die öffentliche Ladestruktur in der Gemeinde wächst.

Wo in Wennigsen öffentliche Ladestationen stehen

Bislang stehen jeweils zwei Ladesäulen bei Edeka an der Hauptstraße sowie auf dem Parkplatz zwischen Friedhof und Rathaus. Bei McDonald's an der B217 in Holtensen sowie am Bahnhof Wennigsen gibt es jeweils eine Säule. Die Ladesäule am Bahnhof war vor acht Jahren die erste dieser Art in Wennigsen“, erinnert sich Glaubitz.

Und wie geht es mit dem Ausbau weiter? Krebs kündigt an, dass auf dem Netto-Parkplatz an der Degerser Straße eine bereits installierte Säule in Kürze in Betrieb geht. Über weitere Standorte in der Kernortschaft wird aktuell im Ortsrat Wennigsen beraten.

Ob und wie der Ausbau im Ortsteil Bredenbeck weitergeht, sei hingegen noch klar. „Wegen der Struktur von Bredenbeck und der Parkplatzsituation bleiben nicht mehr so viele Möglichkeiten. Wir geben die Hoffnung aber nicht auf“, sagt der Klimaschutzmanager.

HTP informiert über Glasfaser in Argestorf und Evestorf

Argestorf/Evestorf. Das Telekommunikationsunternehmen HTP will in Argestorf und Evestorf Glasfaser bis in die Gebäude verlegen. Sofern sich je Ortschaft 40 Prozent der Haushalte für die neue Zugangstechnik entscheiden, wird HTP noch im Sommer dieses Jahres mit dem Ausbau beginnen und die Bauarbeiten voraussichtlich bis Anfang 2026 beenden. Das teilt das Unternehmen mit.

Wer einen kostenlosen Hausanschluss will, muss bis zum 20. Juni einen Vertrag abschließen. Denn nur bei Beauftragung bis zu diesem Termin entfällt der Baukostenzuschuss. HTP informiert vor Ort über seine Planungen. Eine Informationsveranstaltung ist für Montag, 5. Mai, um 19 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Evestorf, Zum Rießenfelde 26, geplant. Die Beratertage sind für Dienstag und Mittwoch, 6. und 7. Mai, von 13 bis 18 Uhr an selber Stelle geplant.

Weitere Ortschaften der Gemeinde Wennigsen haben bereits dieses Jahres mit dem Ausbau beginnen und die Bauarbeiten voraussichtlich bis Anfang 2026 beenden. Das teilt das Unternehmen mit. Bisher hat die von HTP beauftragte Tiefbaufirma ein 127 Kilometer langes Netz in der Gemeinde verlegt und sechs Stationen aufgebaut. Nun soll das Netz für Argestorf und Evestorf erweitert werden, damit auch diese Ortschaften an die neue, stabile Infrastruktur angeschlossen werden können.

Chorgemeinschaft Fidelia lädt zur Maifeier

Evestorf. Die Chorgemeinschaft Fidelia Evestorf lädt in diesem Jahr wieder zur Maifeier am Donnerstag, 1. Mai, ein. Ab 15 Uhr gibt es im und um das Dorfgemeinschaftshaus ein vielfältiges Programm. Für Familien mit

Kindern gibt es wieder einige Aktivitäten, darunter Schminken, Waffelbacken und Dosenwerfen. Neben dem Chor Fidelia sind auch die Mitglieder des Kinderchorprojektes Fidelinos dabei und präsentieren ihr Können.

Theater zeigt Geschichte voller Fantasie

Wennigsen. Das Theater zwischen den Dörfern spielt am Sonnabend, 10. Mai, um 17 Uhr und am Sonntag, 11. Mai, um 15 Uhr das Stück „Das Haus, das ein Zuhause war“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Julie Fogliano. Es ist laut Theater ab sechs Jahre geeignet. Die Spieldauer beträgt etwa 40 Minuten.

Tief im Wald steht ein Haus. Zwei neugierige Besucher klettern durch ein offenstehendes Fenster hinein und erkunden vor-

sichtlich die verlassen Räume. Vieles hier erinnert an die frühen Bewohner. Wer hat hier abends Bohnen gegessen? Auf wen haben diese Bücher gewartet? Poetische Bilder und Momente voller Fantasie erzählen von dem besonderen Ort.

Eintrittskarten kosten 10 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder, ermäßigt sind es 8 beziehungsweise 5 Euro. Karten sind im Internet unter www.hausdreiwennigsen.de reservierbar.

Reifen-Profi-Barsinghausen

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Service

- Inspektion für alle Fahrzeugtypen
- Ölservice
- Hauptuntersuchung

Fahrwerk

- Stoßdämpfertest mit Ausdruck
- Achsvermessung
- Bremsendienst

Antrieb

- Prüfen und Einstellen von Otto- und Dieselmotoren
- Instandsetzen von Otto- und Dieselmotoren
- Kupplungsservice

Karosserie

- Karosseriearbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Schadensabwicklung

Bunsenstr. 7 • 30890 Barsinghausen

Telefon 05105-662346

info@reifen-profi.net

www.reifen-profi.net

Ihr KFZ-MeisterBetrieb

3314901_002625

Wintergärten – Terrassendächer
Fenster – Haustüren

Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern!

Firma Flex

13644101_002625

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik

Telefon 05043/91050

34148801_002624

WERD' VEGAN FÜR DIE TIERE.

WWW.EINHERZFÜRNUTZTIERE.DE

Tanyas Wildkräutertouren

WALD- UND WIESENKRÄUTER ENTDECKEN & LECKERE KOSTPROBEN GENIEßEN

Sonntag, den 4. Mai 2025 von 10 bis 12.30 Uhr
Sonntag, den 10. Mai 2025 von 10 bis 12.30 Uhr
Sonntag, den 11. Mai 2025 von 10 bis 12.30 Uhr

GemüseGlück Everloh

EIGENES GEMÜSE IM MIETGARTEN ERNTEN

Anmeldungen und Infos: www.reverey.de

Hof Reverey • Harenberger Straße 16 • 30989 Gehrdren-Everloh
Tel.: 05108/4850 • info@reverey.de

Schreibt uns gerne bei WhatsApp

14287201_002625